

presse

AG Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Deutschland und Europa müssen Vorreiterrolle in Poznan unterstreichen

*Zur Klimakonferenz in Poznan und dem dazu vom Deutschen Bundestag verabschiedeten Antrag, erklärt der Klimaschutzpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion **Frank Schwabe**:*

In dem Antrag des Deutschen Bundestages wird die Bundesregierung aufgefordert, sich auf der Klimakonferenz in Poznan konsequent für die Einhaltung des Zwei-Grad-Ziels und die entsprechenden Reduktionsverpflichtungen einzusetzen. Das bedeutet bis 2020 eine deutliche Reduktion der Industrieländer um bis zu 40 Prozent. Langfristig müssen sich weltweit die Pro-Kopf-Emissionen auf zwei Tonnen angleichen, was für Industrieländer - und damit auch Deutschland - eine deutliche Reduktion von 80 bis 95 Prozent bis 2050 bedeutet.

Um einen Verhandlungserfolg in Poznan zu ermöglichen, muss die Europäische Union ihrer Vorreiterrolle beim Klimaschutz gerecht werden. Zentral ist hierfür, die Säulen des Emissionshandels nicht aufzuweichen.

Neben der Minderung des CO₂-Ausstoßes sind Mechanismen zur Anpassung an den Klimawandel von entscheidender Bedeutung: Als Hauptverursacher des Klimawandels sind die Industrieländer schon aus Gründen der Glaubwürdigkeit gehalten, die vom Klimawandel besonders betroffenen Staaten und Regionen bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Der auf Bali verabschiedete Anpassungsfonds muss schnell operationalisiert und finanziell angemessen ausgestattet werden.